



Ville de Lausanne

SKOS – CSIAS – COSAS Bieler Tagung

Subsidiarität – eine permanente Herausforderung

Subsidiaritätsprüfung an der Schnittstelle zu den RAV





Ziele der Gemeinsamen Einheiten RAV-RSD

- **Den Prozess der sequenziellen Eingliederung überwinden und die interinstitutionelle Zusammenarbeit konkret umsetzen.**
 - Ø Die Sozialhilfebeziehenden haben in den RAV direkten Zugang zur sozialen Unterstützungsleistung
 - Ø Damit werden die sozialen und beruflichen Schwierigkeiten von den Arbeitsvermittlungs-Beratern und den Sozialarbeitenden koordiniert und gleichzeitig angegangen
- **Nachhaltige Rückkehr in den Arbeitsmarkt mit stabiler und selbständiger sozialer Situation.**



Zielpublikum

Zugangskriterien zu den Gemeinsamen Einheiten RAV-RSD

- Mindestens 50%ige Arbeitsunfähigkeit und Krankheitszeugnis für weniger als 2 Monate
- Kein laufendes IV-Gesuch
- Kein Anspruch auf Arbeitslosentaggelder (AVIG)
- Arbeitspensum unter 50%
- Aufnahme ins Programm FORJAD nicht möglich
- Kein Anspruch auf eine Überbrückungsrente

Aufnahmekapazität der Gemeinsamen Einheit RAV-RSD von Lausanne

- 1600 Bezügerinnen und Bezüger



Hauptelemente der Betreuung

- Zu Beginn der Aufnahme wird eine Strategie für die sozioprofessionelle Wiedereingliederung ausgearbeitet.
- Die Leistungen für Stellenvermittlung und soziale Unterstützung werden gleichzeitig innerhalb derselben Struktur erbracht.
- Die von der RAV als vermittlungsunfähig erklärten Bezügerinnen und Bezüger werden von der Gemeinsamen Einheit RAV-RSD betreut.
- Verwendung der Sanktions-Skala des Arbeitsgesetzes LEmp (Loi sur l'Emploi).



Die Unité Commune ORP-CSR heisst:

- **Annäherung** und **Zusammenarbeit** zwischen zwei Diensten und zwei Funktionen.
- **Informationsaustausch** und **globale** Überlegung zu den Problemen der Bezügerinnen und Bezüger.
- **Gemeinsame** Erarbeitung einer Integrationsstrategie im Interesse der Bezügerinnen und Bezüger.
- Gespräche **zu dritt und/oder im Netzwerk**



Besonderheiten der Arbeit in der Unité Commune ORP-CSR

- Nur Betreuung der RI (revenu d'insertion)–Beziehenden.
- Aufwertung der RI-Profile bei den Arbeitgebern (Praktikum und kantonale Einarbeitungs-Zulagen).
- Intensiveres Coaching und häufigere Gespräche.
- Gleichzeitiger Zugang zu den Massnahmenkatalogen für soziale und berufliche Integration.
- Förderung der vernetzten Arbeit.
- In die Strategien zur beruflichen Wiedereingliederung eingebaute soziale Bremsen.



Die in der Unité Commune ORP-CSR behandelten Themen

- Budgetmanagement - Schulden
- Administratives Management und Subsidiarität
- Wohnen (Suche, Ausweisung)
- Gesundheit (IV-Antrag, Kontakt mit den Ärzten)
- Familie (Kinderbetreuung, Unterhaltsvereinbarungen)
- Ausbildung (Ausarbeitung und Validierung des Projekts, Gesuch für ein Stipendium)



Ein paar Zahlen ...

- ü 949 Stellenantritte seit Februar 2015, d.h. 50% Ablösung von der Unité.
- ü 41 % der betreuten Bezügerinnen und Bezüger nehmen an einer Massnahme für soziale oder berufliche Integration teil.
- ü Am 31. Januar 2019 wurden 1308 Personen betreut:
 - 570 von einem Arbeitsvermittlungs-Berater und einem Sozialarbeiter
 - 468 von einem Arbeitsvermittlungs-Berater
 - 270 von einem Sozialarbeiter.



Ein paar Überlegungen...

- Wie sind die Teilnehmenden, die aus der Unité Commune ORP-CSR austreten, weiter zu betreuen?
- Soll die Zusammenarbeit mit den IV-Stellen in unser Zusammenarbeitsmodell eingebaut werden ?



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit
